



"Checkliste gute Arbeitszeitberatung"

Allgemeine Informationen

Beratungsschwerpunkt	
Name des Unternehmens	
Ansprechpartner	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	
Homepage	

<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>nicht relevant*</i>	Kommentar
-----------	-------------	------------------------	------------------

Rechtliche Rahmenbedingungen

	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>nicht relevant*</i>	
Die durchschnittliche werktägliche Arbeitszeit von 8 Stunden gemäß § 3 ArbZG wird eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Ruhepausen während der Arbeitszeit von insgesamt 30 Minuten (ab 6 Arbeitsstunden) bzw. 45 Minuten (ab 9 Arbeitsstunden) nach § 4 ArbZG sind gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nach Arbeitsende wird nach § 5 Abs. 1 ArbZG eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 11 Stunden gewährt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die mind. zweijährige Aufzeichnungspflicht der über die werktägliche Arbeitszeit hinausgehenden Arbeitszeit nach § 16 Abs. 2 ArbZG wird eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Falls im Schichtdienst gearbeitet wird siehe Zusatzcheckliste

Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse

	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>nicht relevant*</i>	
Im neuen Arbeitszeitmodell werden überlange Arbeitszeiten (über 10 Stunden am Tag) vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Geleistete Überstunden können innerhalb der gesetzlichen Zeiträume (6 Monate/24 Wochen) ausgeglichen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gesetzliche Pausen zur Erholung finden tatsächlich wie geplant statt .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nach Arbeitsende und an Wochenenden stehen ausreichend Ruhemöglichkeiten zur Verfügung (und werden nicht z.B. durch ständige Erreichbarkeit unterlaufen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Terminvorgaben sind der Arbeiterledigung realistisch angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Arbeitsmehraufwand durch Änderungen in Zielen, Abläufen und Terminen infolge ungenügender Planung wird vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterbrechungen im Arbeitsprozess werden vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im neuen Arbeitszeitmodell wird zielorientiert gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die ergonomischen Rahmenbedingungen (Lärm, Licht, Temperatur) sind angemessen berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	ja	nein	nicht relevant*	Kommentar
--	----	------	-----------------	-----------

**Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
Service, Kosten**

Das neue Arbeitszeitmodell trägt zu einer Optimierung der Betriebszeiten bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Durch das neue Arbeitszeitmodell werden die Interessen der Kunden besser berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das neue Arbeitszeitmodell erhöht die Reaktionsmöglichkeiten auf den Kunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Rahmen des neuen Arbeitszeitmodells können die Personalkosten durch optimierten Personaleinsatz reduziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Durch das neue Arbeitszeitmodell kann auf Auftragsschwankungen effektiver reagiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
Personal, Reputation**

Nach Einführung des neuen Arbeitszeitmodells sind die Arbeitszeiten langfristiger und zuverlässiger planbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Auf Grund des neuen Arbeitszeitmodells fallen Überstunden nur in Ausnahmefällen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im neuen Arbeitszeitmodell haben die Beschäftigten Gestaltungsspielraum bzgl. der Lage und Verteilung ihrer Arbeitszeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das neue Arbeitszeitmodell fördert die Vereinbarkeit von Familie/privaten Interessen und Beruf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das neue Arbeitszeitmodell fördert lebensphasenorientiertes Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im neuen Arbeitszeitmodell wird die ältere Belegschaft als besondere Zielgruppe berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Partizipatives Vorgehen

Ein fortlaufender Einbezug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Gestaltung des Arbeitszeitmodells wurde gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Beteiligung aller relevanten Gruppen (z.B. durch die Zusammensetzung einer Arbeitsgruppe für das neue Arbeitszeitmodell) war gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Einführung des neuen Arbeitszeitmodells ist für alle betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter transparent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Betriebsrat/ die Mitarbeitervertretung wurde von Beginn an am Beratungsprojekt beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Nachhaltigkeit

Aus der Arbeitsgruppe wurden Kontaktpersonen (sogenannte Zeitlotsen) zur Sicherung des Arbeitszeitmodells bestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das neue Arbeitszeitmodell ist ein fester Bestandteil von Mitarbeiterbefragungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das neue Arbeitszeitmodell ist ein fester Bestandteil von Zielvereinbarungs- und Mitarbeitergesprächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Weitere wichtige Punkte
(falls nötig, bitte ergänzen)**

* Anmerkung
unter Umständen können (soweit durch Kästchen markiert) einzelne Punkte nicht relevant sein: So ist z.B. eine Berücksichtigung der Rahmenbedingungen nicht relevant, wenn diese wie z.B. das Klima bei Außenarbeiten nicht beeinflussbar sind. Gibt es aufgrund der Betriebsgröße z.B. keine Mitarbeitervertretung/ Betriebsrat so ist deren partizipative Beteiligung auch nicht möglich und damit für die Beurteilung nicht relevant usw.



Zusatzcheckliste Nacht- und Schichtarbeit

Allgemeine Informationen

Beratungsschwerpunkt	
Name des Unternehmens	
Ansprechpartner	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	
Homepage	

<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>nicht relevant</i>	Kommentar
-----------	-------------	-----------------------	------------------

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Arbeitszeit der Nacht- und Schichtarbeiter ist nach gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen (§ 6 Abs.1 ArbZG Nacht- und Schichtarbeit) gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse für Nacht- und Schichtarbeit

Die Anzahl der aufeinanderfolgenden Nachtschichten ist gering, möglichst nicht mehr als drei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nach einer Nachtschichtphase folgen möglichst mindestens 24 Stunden arbeitszeitfreie Zeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt eher geblockte Wochenendfreizeiten als einzelne freie Tage am Wochenende.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mehrbelastung wird durch Freizeit ausgeglichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schichtpläne rotieren vorwärts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Frühschicht beginnt nicht zu früh (besser um 6 Uhr oder später als um 5:30 Uhr).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Nachtschicht endet möglichst früh (in Abwägung zu Erfordernissen der Frühschicht).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zugunsten individueller Einflussnahme wird auf starre Anfangszeiten verzichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Massierung von Arbeitstagen oder Arbeitszeiten auf einen Tag ist begrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei ungleichen Schichtlängen ist die Nachtschicht kürzer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schichtpläne sind vorhersehbar und überschaubar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	ja	nein	nicht relevant	Kommentar
--	----	------	----------------	-----------

Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse für Nacht- und Schichtarbeit

Auf den Nacht- und Schichtbetrieb abgestimmte Ernährungsempfehlungen werden an die Beteiligten weitergegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zur Erhöhung der Schlafqualität bei Nachtarbeit werden Empfehlungen hinsichtlich der Schlafsituation an die Betroffenen ausgegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Schichtmodell wird die Arbeitssituation älterer Belegschaften berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Schichtmodell gewährleistet eine Vereinbarkeit von Familie/privaten Interessen und Beruf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere wichtige Punkte für die Beratung
(falls nötig, bitte ergänzen)
